



Jahresabschluss 31.03.2025

FN 132252p

FIRMA

Boom Software Aktiengesellschaft

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2024 bis 31.03.2025

Aktiengesellschaft

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2023 bis 31.03.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

02.07.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 95ae4774d48a588d1e799a7cfd19b3f3

Bora Man, geb 24.09.1978

am 27.06.2025

Andreas Schaller, geb 11.06.1971

am 27.06.2025

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	4.615.968,33	4.426
Anlagevermögen	1.344.899,00	1.286
Immaterielle Vermögensgegenstände	12.760,64	21
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	12.760,64	21
Sachanlagen	419.638,36	353
Bauten auf fremdem Grund	147.067,64	172
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	272.570,72	181
Finanzanlagen	912.500,00	913
Anteile an verbundenen Unternehmen	42.500,00	43
Beteiligungen	870.000,00	870
Umlaufvermögen	3.235.563,73	3.097
Vorräte	372.865,16	474
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	372.865,16	474
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.880.229,86	1.508
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	6.703,46	8
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	551.102,96	436
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	221.164,66	0
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	1.322.423,44	1.064
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	16.295,50	29
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	982.468,71	1.115
Rechnungsabgrenzungsposten	35.505,60	43
PASSIVA	4.615.968,33	4.426
Eigenkapital	1.772.729,24	1.714
eingefordertes Grundkapital	70.000,00	70
Grundkapital	70.000,00	70
davon eingezahlt	70.000,00	70
Gewinnrücklagen	204.957,64	205
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	204.957,64	205
Bilanzgewinn	1.497.771,60	1.439
davon Gewinnvortrag	789.325,77	787
Rückstellungen	1.139.492,00	1.039
Rückstellungen für Abfertigungen	147.450,00	136
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	992.042,00	903
Verbindlichkeiten	1.703.747,09	1.673
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.703.747,09	1.673
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	180.342,23	247
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	180.342,23	247
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.000,40	9
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.000,40	9
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	1.518.404,46	1.416

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

1.518.404,46

1.416

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Rohergebnis	7.695.244,14	6.509
sonstige betriebliche Erträge	6.925,00	194
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4.060,00	140
übrige	2.865,00	54
Personalaufwand	-5.460.041,94	-4.711
Löhne und Gehälter	-4.287.527,79	-3.700
soziale Aufwendungen	-1.172.514,15	-1.011
Abschreibungen	-111.849,57	-83
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-111.849,57	-83
sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.252.249,20	-1.098
Zwischensumme - Betriebserfolg	878.028,43	811
Erträge aus Beteiligungen	46.382,29	42
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.704,14	5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-917,03	0
Zwischensumme - Finanzerfolg	48.169,40	47
Ergebnis vor Steuern	926.197,83	858
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-217.752,00	-206
Ergebnis nach Steuern	708.445,83	652
JAHRESÜBERSCHUSS	708.445,83	652
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	789.325,77	787
BILANZGEWINN	1.497.771,60	1.439

Anlagenspiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.04.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.03.2025	
Anlagevermögen	1.705.700,98	170.413,39	0,00	0,00	22.373,76	1.853.740,61	
Immaterielle Vermögensgegenstände	65.624,54	1.236,48	0,00	0,00	0,00	66.861,02	
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	65.624,54	1.236,48	0,00	0,00	0,00	66.861,02	
Sachanlagen	727.576,44	169.176,91	0,00	0,00	22.373,76	874.379,59	
Bauten auf fremdem Grund	281.595,10	3.118,21	0,00	0,00	0,00	284.713,31	
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	445.981,34	166.058,70	0,00	0,00	22.373,76	589.666,28	
Finanzanlagen	912.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	912.500,00	
Anteile an verbundenen Unternehmen	42.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42.500,00	
Beteiligungen	870.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	870.000,00	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.04.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	419.364,96	111.849,57	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	44.315,45	9.784,93	0,00	0,00
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	44.315,45	9.784,93	0,00	0,00
Sachanlagen	375.049,51	102.064,64	0,00	0,00
Bauten auf fremdem Grund	110.051,74	27.593,93	0,00	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	264.997,77	74.470,71	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.03.2025
Anlagevermögen	0,00	22.372,92	508.841,61
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	54.100,38
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	0,00	0,00	54.100,38
Sachanlagen	0,00	22.372,92	454.741,23
Bauten auf fremdem Grund	0,00	0,00	137.645,67
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	22.372,92	317.095,56
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.04.2024	Buchwert 31.03.2025
Anlagevermögen	1.286.336,02	1.344.899,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	21.309,09	12.760,64
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	21.309,09	12.760,64
Sachanlagen	352.526,93	419.638,36
Bauten auf fremdem Grund	171.543,36	147.067,64
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	180.983,57	272.570,72
Finanzanlagen	912.500,00	912.500,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	42.500,00	42.500,00
Beteiligungen	870.000,00	870.000,00



Anhang zum Jahresabschluss der Boom Software AG für den Zeitraum von 01.04.2024 bis 31.03.2025

I. Allgemeines

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der **Vollständigkeit** eingehalten. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der **Einzelbewertung** beachtet und die Fortführung des Unternehmens unterstellt. Dem **Vorsichtsprinzip** wurde Rechnung getragen, indem nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste wurden berücksichtigt. Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

vertraulich

WWW.BOOMSOFTWARE.COM



Anlagevermögen

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** und **Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet und werden, soweit abnutzbar, entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis EUR 1.000 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer ist für

- | | |
|--|---------------|
| • immaterielle Vermögensgegenstände | 0 - 4 Jahre |
| • für Sachanlagen | |
| Investitionen in Bauten | 10 - 20 Jahre |
| sonstige Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3 – 10 Jahre |

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit der Ansatz mit einem niedrigeren Wert erforderlich ist.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten am Bilanzstichtag bewertet und falls erforderlich gemäß § 204 Abs. 2 UGB abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag angesetzt. Für erkennbare Risiken werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

Vorräte

Die Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen erfolgt zu Herstellungskosten gemäß § 206 bzw. § 207 UGB bzw. zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert.

Rückstellungen

Die Berechnung der **Abfertigungsrückstellung** erfolgt gemäß der AFRAC-Stellungnahme Nr. 27 auf Basis einer finanzmathematischen Berechnung nach dem Teilwertverfahren. Dabei werden ein Nominalzinssatz von 4,01% (Vorjahr: 3,66%) sowie Gehaltssteigerungen von 4,27% (Vorjahr: 4,09%) berücksichtigt. Hierbei handelt es sich um einen Stichtagszinssatz. Das Pensionsantrittsalter beträgt wie im Vorjahr durchgehend 65 Jahre. Aufgrund der geringen Anzahl an Mitarbeiter erfolgt kein Ansatz von Fluktuationsabschlägen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten. Sie werden in einer Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

vertraulich

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung sind im beiliegenden Anlagenspiegel (Anlage A) dargestellt.

Noch nicht abrechenbare Leistungen

Diese betreffen Leistungen, die bis März 2025 erbracht und zum Stichtag der Erstellung der Bilanz noch nicht fertiggestellt und abgenommen wurden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen idHv EUR 6.141,89 (Vorjahr TEUR 7) und aus Kapitalertragssteuer gegenüber der Boom Holding idHv EUR 561,57 (Vorjahr TEUR 1).

Die Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen idHv EUR 551.102,96 (Vorjahr TEUR 436).

Bilanzgewinn

	EUR
Bilanzgewinn zum 31.03.2024	1.439.325,77
abzgl. Gewinnausschüttung lt. Beschluss HV vom 29.05.2024	-650.000,00
Gewinnvortrag	789.325,77
Gewinn des Geschäftsjahres	708.445,83
Bilanzgewinn zum 31.03.2025	1.497.771,60

Rückstellungen

	Stand 01.04.2024	Verwendung	Auflösung	Dotierung	Stand 31.03.2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Rückstellung für Abfertigungen	136.300,00	0,00	0,00	11.150,00	147.450,00
Steuerrückstellungen	205.651,00	205.651,00	0,00	217.752,00	217.752,00
Personalkostenrückstellungen	683.600,00	679.438,00	3.190,00	759.578,00	760.550,00
Sonstige Rückstellungen	13.310,00	12.440,00	870,00	13.740,00	13.740,00
Gesamt	1.038.861,00	897.529,00	4.060,00	1.002.220,00	1.139.492,00

vertraulich

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten weisen folgende Fristigkeit > 5 Jahre auf:

	Gesamt- betrag	Restlaufzeit über 5 Jahre
	EUR	EUR
Erhaltene Anzahlungen	1.040.077,30	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>919.810,54</i>	<i>0,00</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	188.713,90	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>174.587,96</i>	<i>0,00</i>
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	180.342,23	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>247.496,40</i>	<i>0,00</i>
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.000,40	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>9.200,00</i>	<i>0,00</i>
Sonstige Verbindlichkeiten	289.613,26	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>322.017,49</i>	<i>0,00</i>
- davon aus Steuern	152.821,19	0,00
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	120.644,52	0,00
Gesamt	1.703.747,09	0,00

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen idHv EUR 185.656,63 (Vorjahr TEUR 180) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Diese setzen sich vorwiegend aus Zahlungen für Lohnabgaben zusammen.

Es wurden keine dinglichen Sicherheiten bestellt.

vertraulich

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind EUR 4.060,00 (Vorjahr TEUR 140) an Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen, EUR 945,00 (Vorjahr TEUR 48) an Projektförderungen FFG und EUR 1.920,00 (Vorjahr TEUR 6) an Förderungen für das Büro in Graz enthalten.

Personalaufwand

Die Position soziale Aufwendungen beinhaltet Aufwendungen für betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen in der Höhe von EUR 63.707,69 (Vorjahr TEUR 55) sowie für Aufwendungen aus der Veränderung der Abfertigungsrückstellung in der Höhe von EUR 11.150,00 (VJ TEUR 0).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen verteilen sich wie folgt:

	2024/2025	
	EUR	in %
Reisekosten/Repräsentationen	123.054,80	9,83%
<i>Vorjahr</i>	<i>78.219,21</i>	<i>8,96%</i>
Fuhrpark	293.533,88	23,44%
<i>Vorjahr</i>	<i>276.744,09</i>	<i>19,32%</i>
Miete, Betriebskosten und Instandhaltung	244.182,90	19,50%
<i>Vorjahr</i>	<i>250.101,79</i>	<i>21,30%</i>
Telefon, Internet	28.159,07	2,24%
<i>Vorjahr</i>	<i>22.895,53</i>	<i>2,05%</i>
Werbeaufwand	148.085,89	11,83%
<i>Vorjahr</i>	<i>114.794,33</i>	<i>12,83%</i>
Rechts- und Beratungsaufwand	286.436,81	22,87%
<i>Vorjahr</i>	<i>242.819,02</i>	<i>24,47%</i>
Sonstiger Aufwand	128.795,85	10,29%
<i>Vorjahr</i>	<i>112.091,01</i>	<i>11,07%</i>
Gesamt	1.252.249,20	100,00%

V. Haftungsverhältnisse

Es besteht eine Bankgarantie idHv EUR 375.000 für die anteilige Besicherung der Konzernfinanzierungsline für die voestalpine Digital Track Management GmbH.

vertraulich



VI. Gruppenbesteuerung

Die Boom Holding GmbH, FN 383451 z, ist Gruppenträgerin einer steuerlichen Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG mit folgenden Gruppenmitgliedern (Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung vom 12.02.2013):

- Boom Software AG
- Boom IT Vermarktungs GmbH
- Landmark Realitätenverwertungs GmbH

Der Steuerausgleich erfolgt mittels Belastungsmethode (stand-alone-Methode). Weist ein Gruppenmitglied ein positives steuerliches Ergebnis aus, dann ist eine positive Steuerumlage von (derzeit) 23% an die Gruppenträgerin zu entrichten. Bei einem steuerlichen Verlust erteilt die Gruppenträgerin eine Gutschrift in Höhe des verrechenbaren Verlustes (negative Steuerumlage), der Rest wird evident gehalten und mit künftigen positiven steuerlichen Ergebnissen verrechnet. Für den Fall, dass negative Einkünfte der Gruppenträgerin bereits zugerechnet wurden und dass das jeweilige Gruppenmitglied aus der Gruppe ausscheidet, ist durch einen Schlussausgleich in der Form Vorsorge getroffen, dass eine Ausgleichszahlung in Höhe des Barwertes der (fiktiven) künftigen Steuerentlastung seitens der Gruppenträgerin zu entrichten ist.

vertraulich



VII. Angaben über Arbeitnehmer und Organe

Beschäftigungsstand	31.03.2025	31.03.2024
Angestellte	71	59
Arbeiter	3	3
Gesamt	74	62

Anzahl Mitarbeiter ohne Mitarbeiter in Karenz.

Vorstand

- Bora Man, Leibnitz
- Andreas Schaller, Graz

Zugunsten des Vorstands wurden weder Haftungsverhältnisse eingegangen noch Kredite und Vorschüsse gewährt.

Mit nahestehenden Unternehmen oder Personen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr keine wesentlichen Transaktionen zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt.

Aufsichtsrat

- Dr. Wolfgang Lauss, Linz
Vorsitzender
- Mag. Claus Schmidt, Pöllau bei Hartberg
Stellvertreter des Vorsitzenden
- DI Franz Lückler, Graz
- DI Dr. Marcus Harrich, Graz
- Dipl. WI-Ing. Tobias Schulz, Visbek (D)
- Ludwig Nussbaumer, Altmünster

vertraulich



VIII. Angaben gemäß § 240 UGB

Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 70.000,- und ist zerlegt in 7000 Aktien im Nennbetrag von EUR 10,-.

Aktiengattung

Die Aktien lauten auf Namen. Zum Bilanzstichtag war die Sammelaktie Nummer 1 ausgestellt.

IX. Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine bedeutenden Vorkommnisse ereignet, die wesentliche Auswirkungen auf die dargestellte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

Leibnitz, am 08.05.2025


BOOM SOFTWARE AG
Hasendorfer Straße 96
A-8430 Leibnitz
T +43 3452 76216-0, F DW 115
office@boomsoftware.com
www.boomsoftware.com

Bora Man
Vorstand


BOOM SOFTWARE AG
Hasendorfer Straße 96
A-8430 Leibnitz
T +43 3452 76216-0, F DW 115
office@boomsoftware.com
www.boomsoftware.com

Andreas Schaller
Vorstand

vertraulich

WWW.BOOMSOFTWARE.COM

Lagebericht WJ 2024/2025 der Boom Software AG

Wirtschaftliches Umfeld

Wir befinden uns in Europa und speziell in Österreich aufgrund multipler Krisen der letzten Jahre weiterhin in einer Rezession. Die Insolvenzzahlen sind aktuell stark am Steigen und mit ihr, in abgeschwächter Form, die Arbeitslosigkeit. Dazu kommt aktuell noch ein Handelskrieg, dessen Folgen für Österreich, und letztendlich für unser Unternehmen, noch nicht wirklich abschätzbar sind.

Trotz dieser herausfordernden Rahmenbedingungen haben wir uns bisher gut behaupten können und sehen aktuell keine unmittelbaren wirtschaftlichen Risiken für das Unternehmen.

Geschäftsverlauf im abgelaufenen Wirtschaftsjahr

Zielerreichung

Wir liegen auch in diesem Jahr innerhalb der geplanten Zielrange bei der Umsatzrentabilität. Dies, obwohl wir unser ambitioniertes Ziel, die Produktentwicklung massiv zu forcieren und diese aus eigener Kraft zu finanzieren, weitestgehend umsetzen konnten. Der Umsatz inkl. Bestandsveränderung ist dabei um 14% auf 9 Millionen Euro gestiegen.

Geschäftsfelder

Die Geschäftsfelder wurden konkretisiert und organisatorisch klarer aufgeteilt.

Diese sind Industrie/Service-Management sowie Rail/PublicTransport jeweils mit einer Standardproduktausprägung (Lizenzgeschäft) und einem Individuallösungsansatz (Servicegeschäft).

Produktmanagement

Die Basis-Technologie **BORA** wird nach wie vor laufend weiterentwickelt. Das Know-how ist im Unternehmen weiter vorangetrieben worden und breit aufgestellt. Sämtliche Kundenprojekte sind auf **BORA**-Technologie umgestellt oder ohnehin auf dieser entwickelt worden, sodass wir über eine kunden- und unternehmensweit einheitliche Technologie-Plattform verfügen.

Auf der Branchenebene ist das Produktmanagement aktuell mit einer Reihe von neuen Produktmodulen beschäftigt, sowohl im Rail/PublicTransport- als auch im Industrieumfeld. Diese wachsen mit den übrigen Lösungen zusammen und es ergibt sich das Bild der klaren „mission critical“-Lösungen, welche komplementär zu Standardlösungen im ERP-Bereich Kundenprozesse unterstützt, welche unmittelbar zu einem ROI führen.

Der Lizenzumsatz ist strukturell für uns im Sinne der Positionierung gewachsen. Dies gibt uns die Sicherheit, dass die Positionierung auch am Markt greift und wir unseren eingeschlagenen Weg konsequent weiterverfolgen werden.

Es wurde vertriebsseitig versucht, die definierten Branchenschwerpunkte zu bearbeiten und diese über die entsprechenden internationalen Partner- oder auch Direktvertriebskanäle zu bedienen.

Investitionen

In die zuvor erwähnten Produktmodule wurden und werden erhebliche personelle und finanzielle Ressourcen gesteckt.

Weitere Investitionen im abgelaufenen Wirtschaftsjahr waren vorwiegend Anschaffungen im Gebäude sowie in Hardware.

Wirtschaftlicher Rückblick

Die Maßnahmen zur klaren Positionierung des Unternehmens und der entsprechenden internen Umstrukturierung dienen weiter dem angestrebten Ziel, die Einnahmenstruktur zu Gunsten von Partnerumsätzen und Lizenzeinnahmen zu verändern und ein kontinuierliches Wachstum des Unternehmens zu ermöglichen. Auf der Ausgabenseite haben wir mit Personalkostensteigerungen aufgrund der hohen Abschlüsse der letzten Jahre zu kämpfen. Vor allem im internationalen Vergleich sind unsere Tagsätze sehr hoch, wodurch es immer schwieriger wird, diese gegenüber unseren Kunden zu rechtfertigen.

Es wurden folgende Ergebnisse erzielt:

WJ	Betriebsleistung inkl. sonst. Erträge in TEUR	Ergebnis vor Steuern in TEUR	Eigenkapital in TEUR
2024/25	9.109 (davon Umsatz verb. Unternehmen TEUR 254)	926 (Vermittlungsprovision Lizenz TM an Boom IT TEUR 53)	1.773
2023/24	8.177 (davon Umsatz verb. Unternehmen TEUR 314)	858 (Vermittlungsprovision Lizenz TM an Boom IT TEUR 51)	1.714
2022/23	7.005 (davon Umsatz verb. Unternehmen TEUR 277)	445 (Vermittlungsprovision Lizenz TM an Boom IT TEUR 47)	1.062

KENNZAHLENÜBERSICHT	31.03.2025	31.03.2024	31.03.2023
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	38,40%	38,73%	30,77%
Verschuldungsgrad (Fremdkapital (RST + Verb. - GH bei Banken + PRAP)/ Eigenkapital)	104,97%	93,16%	133,03%
Rentabilität des Eigenkapitals (= Return on Equity (ROE)) (Gewinn (Jahresüberschuss nach Steuern)/Eigenkapital <u>zu Beginn der Periode</u>)	41,33%	61,42%	24,27%
Umsatzrentabilität (Betriebsergebnis/Umsatz inkl. BVÄ)	9,65%	10,16%	4,88%
Anlagendeckung I (Eigenkapital/Anlagevermögen)	131,81%	133,27%	119,50%
Anlagendeckung II (langfristiges Kapital (Eigenkapital + langfr. FK (RST Abfertigung))/Anlagevermögen)	142,77%	143,86%	135,92%
Anlagenintensität (Anlagevermögen/Bilanzsumme)	29,14%	29,06%	25,75%
Working Capital (kurzfristiges Umlaufvermögen (UV außer Ford. verb. U.) - kurzfr. Fremdkapital (Verb. außer Verb. verb. U. + kurzfr. RST))	€ 713.413	€ 760.259	€ 371.719,
Rentabilität des Gesamtkapitals (= Return on Assets) ((Gewinn (Jahresüberschuss nach Steuern) + Zinsenaufwand)/Gesamtkapital)	15,37%	14,74%	10,26%
Return on Investment (ROI) (Gewinn (Jahresüberschuss nach Steuern)/Gesamtkapital)	15,35%	14,74%	10,25%
Cash Flow aus dem Ergebnis (Berechnung nach dem Gutachten KFS/BW 2)	€ 1.038.048	€ 940.581	€ 554.663
Cash Flow laufender Geschäftstätigkeit (Berechnung nach dem Gutachten KFS/BW 2)	€ 687.947	€ 619.157	€ 500.626

Die laufende Finanzierung des operativen Geschäfts sowie der gesamten Produktentwicklung erfolgt aus dem eigenen Cashflow. Bei Bedarf könnte die Finanzierung auch durch die Bank für Kärnten und Steiermark (BKS) und die RAIKA Leibnitz abgedeckt werden.

Die Boom Software AG hat aktuell keine Bankverbindlichkeiten. Es gab im abgelaufenen Wirtschaftsjahr erneut keine Zahlungsausfälle seitens unserer Kunden, was auch auf ein funktionierendes Risikomanagement schließen lässt.

MitarbeiterInnen

Zum Stichtag 31.03.2025 hatte die Boom Software AG, neben den beiden Vorständen, 74 MitarbeiterInnen (exkl. MitarbeiterInnen in Karenz) mit Festanstellung (VJ 62).

Grundsätzlich haben wir seit Jahren einen stabilen Mitarbeiterstamm, die Fluktuation ist weiterhin äußerst gering. Es ist derzeit einfacher genügend qualifizierte Mitarbeiter am Arbeitsmarkt zu finden. Dies ist auch unserem Employer Branding Programm „in code we trust“ zu verdanken.



Ausblicke für 2025/2026

Wie schon eingangs erwähnt, befinden wir uns in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld, wodurch es zu erhöhten Risiken, wie z.B. Forderungsausfällen, kommen könnte. Derzeit ist das jedoch nicht der Fall. Auch für das kommende Wirtschaftsjahr verfolgen wir das ambitionierte Ziel, die Produktentwicklung, speziell in unserer Kernbranchen Rail/PublicTransport und Industrie massiv zu forcieren, diese aus eigener Kraft zu finanzieren und dabei ein annähernd ausgeglichenes Betriebsergebnis zu erzielen. Dabei sollen hoch skalierbare, lizenzpflichtige SW-Lösungen für eine breite Kundschaft, die dort eine große Wertschöpfungskette abdecken, entwickelt und in den nächsten Jahren international vermarktet werden.

Wirtschaftlicher Ausblick

Die nun vorliegende Planung wurde unter dem Gesichtspunkt, dass die angestrebten Ziele für das Team erreichbar und umsetzbar sein müssen, erstellt.

Es ist für das Jahr 2025/2026 eine Betriebsleistung inkl. sonst. Erträge von EUR **9,93 Millionen** geplant und vom Aufsichtsrat verabschiedet.

MitarbeiterInnen Ausblick

Es ist ein weiterer leichter Anstieg der Mitarbeiterzahl bis Ende des Wirtschaftsjahres geplant.

Investition, Desinvestitionen und Finanzierung

Alle geplanten Investitionen gehen neben der Einschulung neuer MitarbeiterInnen an beiden Standorten, vor allem in die Entwicklung neuer Module/Produkte für unsere Zielbranchen. Die Finanzierung erfolgt dabei weiterhin aus dem laufenden Geschäft.

Die Liquiditätssituation des Unternehmens ist aktuell gut.



Chancen und Risiken für 2025/2026

Rückhalt und Sicherheit gibt derzeit die Entwicklung im Bereich unserer Bestandskunden sowie die positive Auftragslage im Neukundengeschäft, in allen Zielbranchen mit Ausnahme des Cargo Segments. Besonders die weiterhin positive Stimmung in der Rail/PublicTransport-Branche lässt auf ein deutlich steigendes Lizenzgeschäft in diesem Bereich hoffen und erhöht somit die Chancen, trotz schwieriger Rahmenbedingungen, abermals ein wirtschaftlich erfolgreiches Jahr zu haben. Deshalb haben wir unsere Bemühungen gerade hier nochmals massiv intensiviert.

Dazu zählen neben dem Ausbau des Key Accounting auch der Aufbau von langfristigen, strategischen Partnerschaften.

Die Risiken sind in diesem Jahr vor allem die durch die derzeitigen Kriege ausgelöste Rezession, die damit verbundene hohe Inflation und die dadurch zu erwartenden neuerlichen massiv steigenden Personalkosten. Weiters mögliche Ausfälle von Kunden und Kundenaufträgen oder Zahlungsausfälle.

Natürlich liegt es in der Natur des Projektgeschäftes der Boom Software AG, dass sich zu lange Projektdurchlaufzeiten, Verschiebungen von Projekten u. Ä. unmittelbar auf den Umsatz auswirken.

Der Arbeitsmarkt für SW-Entwickler hat sich erstmals seit Jahren etwas entspannt!

Bereits in den letzten Jahren hat die Boom Software AG bewiesen, dass sie Risiken managen kann.

Leibnitz, am 08.05.2025


BOOM SOFTWARE AG
Hasendorfer Straße 96
A-8430 Leibnitz
T +43 3452 76216-0, F DW 115
office@boomsoftware.com
www.bloomsoftware.com

Bora Man
Vorstand
Boom Software AG


BOOM SOFTWARE AG
Hasendorfer Straße 96
A-8430 Leibnitz
T +43 3452 76216-0, F DW 115
office@boomsoftware.com
www.bloomsoftware.com

Andreas Schaller
Vorstand
Boom Software AG

vertraulich

Beilage II/5

WWW.BOOMSOFTWARE.COM

Das Hauptversammlungsprotokoll inkl.
Aufsichtsratsbericht wurde bereits vom
Notar der Gesellschaft übermittelt

4. BESTÄTIGUNGSVERMERK

BERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Jahresabschluss der Boom Software Aktiengesellschaft, Leibnitz, bestehend aus der Bilanz zum 31.3.2025, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31.3.2025 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerkes erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

VERANTWORTLICHKEITEN DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATES FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

VERANTWORTLICHKEITEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt.

Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- ▶ Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ▶ Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- ▶ Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- ▶ Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- ▶ Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

BERICHT ZUM LAGEBERICHT

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, 8.5.2025

BDO Assurance GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft



Harald Horst Micheli, 08.05.2025 14:58
qualifiziert elektronisch signiert

ppa. Harald Micheli, MA
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.